



Medienmitteilung des DV1879

Der DV1879 kann und will die Aussagen, die auf blick.ch am Samstagabend zu lesen waren, so nicht unkommentiert lassen. Es ist in unseren Augen eine Frechheit, dass sich ein Online-Medium solche Falschaussagen erlauben darf. „Nach Spielende eskaliert die Situation“ weiss blick.ch zu berichten. Und doppelt gleich nach mit: „Der Zugverkehr am Bahnhof Aarau ist zwischenzeitlich lahmgelegt.“ Es ist aus unserer Sicht unerklärlich, wieso blick.ch zu solch haarsträubenden Falschaussagen greift. Wie lässt es sich erklären, dass in anderen Medien die Kantonspolizei Aargau ganz anders zitiert wird? Gemäss dieser war nämlich „alles im grünen Bereich. Es hat sich nichts Aussergewöhnliches abgespielt.“ In der Tat kam es nämlich weder vor noch nach dem Spiel in Aarau zu irgendwelchen Sachbeschädigungen oder zur Anwendung von Gewalt. Es scheint, als ob blick.ch in Erwartung von Ausschreitungen vor Ort war, und auf die Story nicht verzichten wollte, egal ob sie nun der Wahrheit entspricht.

Der DV1879 verlangt von blick.ch eine sofortige Richtigstellung und eine Entschuldigung an die Fans des FC St.Gallen!

DV1879
medien@dv1879.ch